



Erstliga-Debüt: Da Carola Bott (h.) im Einzel passen musste, sprang Sonja Schlösser beim 1:5 gegen Lüdinghausen ein.



Mitreißender Kampf, aber kein Sieg: Robert Hinsche und dem BV Gifhorn blieb das Pech treu. Photowerk (wer/sp)

...und doppelt bitterem Remis

Badminton: Sieg in Hamburg verpasst

(ben) Sie waren so kurz vor dem Befreiungsschlag im Abstiegskampf und verpassten ihn dann doch: Trotz 3:1-Führung musste sich Badminton-Bundesligist BV Gifhorn gestern mit einem 3:3 beim VfL 93 Hamburg begnügen. Das Resultat war gleich doppelt bitter, denn der BV Mülheim gewann in Rosenheim. Gifhorn hat nun drei Zähler Rückstand auf den rettenden achten Rang.

1. Bundesliga	
PTSV Rosenheim – TV Refrath	3:3
1. BC Beuel – VfL 93 Hamburg	5:1
BV Gifhorn – Union Lüdinghausen	1:5
1. BC Bischmisheim – SG Anspach	5:1
SG EBT Berlin – 1. BV Mülheim	6:0
TV Refrath – 1. BC Beuel	1:5
VfL 93 Hamburg – BV Gifhorn	3:3
Un. Lüdinghausen – Bischmisheim	4:2
SG Anspach – SG EBT Berlin	0:6
1. BV Mülheim – PTSV Rosenheim	4:2

1. Bischmisheim	11	10	0	1	50:16	20:2
2. 1. BC Beuel	11	9	1	1	47:19	19:3
3. Lüdinghausen	11	8	2	1	45:21	18:4
4. SG EBT Berlin	11	8	1	2	47:19	17:5
5. Rosenheim	11	4	1	6	30:36	9:13
6. TV Refrath	11	3	2	6	26:40	8:14
7. VfL 93 Hamburg	11	2	3	6	29:37	7:15
8. 1. BV Mülheim	11	3	1	7	26:40	7:15
9. BV Gifhorn	11	1	2	8	21:45	4:18
10. SG Anspach	11	0	1	10	9:57	1:21

Dabei hatte alles so gut angefangen: Zwar musste sich Gifhorns Herrendoppel knapp geschlagen geben, das Damendoppel und Raul Must drehten aber die VfL-Führung. „Das Doppel war stark, und dass Raul es packt, war klar“, sagte Coach Hans Werner Niesner. Und es sollte noch besser kommen. Mit einer ganz souveränen Vorstellung, die alle Knieschmerzen vergessen ließ, sicherte Carola Bott mit ihrem Einzelerfolg dem BVG einen Punkt. „Sie hat sich was getraut. Das war so nicht zu erwarten“, so Niesner.



Sieg knapp verpasst: Niesner und Poznanovic (v.).

Gifhorns 3:1-Führung verkürzte Hamburg jedoch durch den Sieg im zweiten Herreneinzel – das Mixed musste entscheiden. Und Maurice Niesner/Stasa Poznanovic schienen den Sieg holen zu können, führten im dritten Satz mit 14:13. „Dann haben sie aber

zu viele Fehler gemacht“, so der Coach.

Durch den verpassten Sieg und Mülheims Erfolg ist der BVG schon etwas abgeschlagen. Hans Werner Niesner: „Das ist eine Katastrophe!“

VFL 93 HAMBURG – BV GIFHORN 3:3

HD:	Arends/Schöttler – Niesner/Porath	27:25, 18:21, 21:15
DD:	Köhler/Hertrich – Bott/Poznanovic	20:22, 16:21
1. HE:	Rduch – Must	20:22, 10:21
DE:	Hertrich – Bott	12:21, 8:21
MX:	Arends/Köhler – Niesner/Poznanovic	18:21, 21:16, 21:19
2. HE:	Schöttler – Hinsche	21:10, 21:12

Pech am Hacken: BV Gifhorn mit 1:5-Heimplete gegen den Dritten

Badminton-Bundesliga: Schlösser mit Erstliga-Debüt – Must holt Ehrenpunkt

(ben) Es war die erwartete klare Kiste: Im Heimspiel der Badminton-Bundesliga gegen Union Lüdinghausen war für den BV Gifhorn am Samstag wenig zu holen. Der Tabellendritte konnte das Hinspielergebnis wiederholen und brachte dem BVG in der Flutmulde eine 1:5-Niederlage bei.

BV GIFHORN – UNION LÜDINGHAUSEN 1:5	
Damendoppel:	Bott/Poznanovic – Schnaase/Piek 11:21, 11:21
Herrendoppel:	Niesner/Porath – Bosch/Zurwonne 16:21, 13:21
1. Herreneinzel:	Must – Tan 21:12, 21:18
2. Herreneinzel:	Hinsche – Kurniawan 9:21, 18:21
Dameneinzel:	Schlösser – Schnaase 10:21, 8:21
Mixed:	Niesner/Poznanovic – Bosch/Piek 13:21, 18:21

„In so einer Situation kann man dann auch mal Wiederholung geben. Ich habe den Ball im Aus gesehen“, so Hinsche. Kurz darauf konnte Raul Must immerhin mit dem Gifhorer Ehrenpunkt auf 1:3 verkürzen. „Er hat seine taktische Marschroute sehr gut umgesetzt“, lobte Gifhorns Coach Hans Werner Niesner.

Den Gastgebern und insbesondere Carola Bott war das Verletzungspech treu geblieben (AZ/WAZ berichtete). Die Nationalspielerin absolvierte zwar immerhin das Damendoppel, musste das Einzel aber aufgrund ihrer Kniebeschwerden sausen lassen. Für sie trat Sonja Schlösser an, die sich beim Debüt gut verkaufte

– trotz gerade erst abgeklungener Erkältung. „Der Zweite hatte ich deswegen schon abgesagt. Es war aber cool, mal 1. Liga zu spielen“, sagte Schlösser. Im Doppel testete Bott ihr Knie. „Es war okay, aber für den Kopf ist das nicht einfach“, sagte Gifhorns Nationalspielerin nach der glatten

Pleite. Auch das Herrendoppel ging klar an die Gäste – nach knapp 30 Minuten stand es bereits 0:2. Trotz eines mitreißenden Kampfes im zweiten Satz musste sich auch Robert Hinsche deutlich geschlagen geben, haderte aber noch mit einer umstrittenen Schiedsrichter-Entscheidung zum 18:19.

Da anschließend Schlössers Einzel und das Mixed an die Gäste gingen, hieß es für den BVG nur: Spiel abhaken. Niesner: „Das Pech klebt uns in diesem Jahr einfach permanent am Hacken.“

► Weitere Bilder vom Spiel finden Sie heute ab 12 Uhr exklusiv im Internet unter www.waz-online.de/fotos.

Zweimal Remis: BVG II bleibt auf Platz zwei

Badminton-Regionalliga: Gifhorns Reserve punktet in Hannover und in Bremen – Ewert überragend



Der Remis-Sicherer bekam Komplimente: Mirco Ewert holte bei Gifhorns 4:4-Unentschieden je zwei wichtige Punkte.

(ben) Badminton-Regionalligist BV Gifhorn II beendet das Jahr 2011 als Tabellenzweiter: Mit zwei Remis verabschiedete sich die Gifhorer Reserve in die Pause bis Mitte Januar. Sowohl bei Hannover 96 am Samstag als auch gestern beim PSV Bremen gab es ein 4:4

Bedenkt man die Umstände, unter denen der BVG die beiden Auswärtszähler holte, dann könnte die Zufriedenheit kaum größer sein. Robert Hinsche und Sonja Schlösser spielten für Gifhorns Bundesligatime (siehe Texte oben), und Benjamin Schmidt musste sich mit einer Knieverletzung durch das Wochenende quälen. „Von daher sind wir mit den beiden Punkten mehr als zufrieden“, bestätigte BVG-Kapitänin Bianca Pils.

In Hannover galt es zunächst, Nervenstärke zu beweisen. Während das zweite Herrendoppel und das Dameneinzel – mit einem 2:4-Rückstand ging es für den

HANNOVER 96 – BV GIFHORN II 4:4	
1. HD:	Teulings/Krawietz – Schmidt/Joop 21:17, 21:17
2. HD:	Arend/Kühling – Roffmann/Ewert 21:14, 14:21, 17:21
DD:	Stolte/Schmedtje – Klases/Pils 12:21, 6:21
1. HE:	Teulings – Schmidt 21:7, 21:13
2. HE:	Krawietz – Joop 21:13, 21:17
3. HE:	Arend – Ewert 17:21, 6:21
DE:	Stolte – Klases 21:16, 21:19
MX:	Kühling/Schmedtje – Roffmann/Pils 21:18, 16:21, 12:21

PSV BREMEN – BV GIFHORN II 4:4	
1. HD:	Arslan/Langpaap – Schmidt/Joop 21:9, 21:15
2. HD:	Burmester/Westermann – Roffmann/Ewert 21:19, 19:21, 17:21
DD:	Bender/Stojnova – Klases/Pils 16:21, 18:21
1. HE:	Westermann – Schmidt 21:10, 21:0
2. HE:	Arslan – Joop 20:22, 21:11, 21:19
3. HE:	Langpaap – Ewert 14:21, 21:15, 18:21
DE:	Stojnova – Klases 17:21, 21:9, 21:18
MX:	Braun/Bender – Roffmann/Pils 9:21, 13:21

BVG also in das dritte Einzel und ins Mixed. „Mirco Ewert hat das souverän gemacht, Hannes Roffmann und ich haben dagegen im ersten Satz

sehr chaotisch gespielt“, berichtete Pils. Doch auch das gemischte Doppel siegte – Gifhorn holte das 4:4. Mit dem gleichen Resultat kehrte die BVG-Reserve aus Bremen zurück, und auch der Spielverlauf ähnelte sich. Erneut gingen die gleichen Spiele an die Gäste aus Gifhorn, erneut mussten das dritte Herreneinzel und das Mixed entscheiden. Während Roffmann/Pils dieses Mal leichtes Spiel hatten, musste Ewert für den Einzel-Sieg über sich hinauswachsen. Pils: „Mirco hat saugeil gespielt. Dafür muss man ihm wirklich ein Kompliment machen.“

Regionalliga Nord	
VfL Maschen – SV Schleswig 06	3:5
TSV Trittau II – Hamburg Horner TV	4:4
Hannover 96 – BV Gifhorn II	4:4
PSV Bremen – SG Berliner Brauereien/L.	6:2
TSV Trittau II – SV Schleswig 06	6:2
VfL Maschen – Hamburg Horner TV	1:7
PSV Bremen – BV Gifhorn II	4:4
Hannover 96 – SG Berliner Brauereien/L.	5:3
1. Hamburg Horner TV	9 8 1 0 57:15 17: 1
2. BV Gifhorn II	9 5 3 1 43:29 13: 5
3. TSV Trittau II	9 4 3 2 38:34 11: 7
4. PSV Bremen	9 3 4 2 38:34 10: 8
5. Hannover 96	9 3 3 3 35:37 9: 9
6. SV Schleswig 06	9 2 2 5 32:40 6: 12
7. Berliner Brauereien/L.	9 2 2 5 29:43 6: 12
8. VfL Maschen	9 0 0 9 16:56 0: 18